



CHICKEN
HOUSE

#rausmitderdicken
//Sophia Bennett//



kam Rose und sie ist wirklich eine.

»Wie geht noch mal die dritte Zeile?« fragte sie.

»Du schreibst es auf?« Ich fühlte mich geehrt. Rose hatte noch nie was von mir aufgeschrieben.

»Es ist super, Sasha! Ein richtiger Ohrwurm. Ich weiß nur nicht, ob ich die eine Zeile richtig habe.«

»Ich erinnere mich nur beim Singen. Wartet mal, ich habe eine Idee: Wir nehmen es auf!« Ich hielt mein neues iPhone hoch – die perfekte Gelegenheit, eine neue App auszuprobieren. Das iPhone war das schönste Geschenk, das ich je bekommen hatte, und ich war ehrlich völlig besessen davon.

Rose war einverstanden, weil sie neugierig war, und ich machte mich auf die Suche nach

einer Aufnahme-App. Wir dachten uns noch ein paar Zeilen aus, dann sangen wir das ganze Lied, um das iPhone gedrängt, ohne zu wissen, wo das Mikrofon war. Es klang okay, aber etwas blechern. Dafür war es die perfekte Therapie für Rose' Ferien-Blues und Jodies Liebeskummer.

Rose kramte das Mikrofon heraus, mit dem sie selber Lieder aufnahm, und wie durch ein Wunder fand sie einen Adapter, der genau in mein iPhone passte. Wir sangen noch einmal, dann hörten wir es uns an. Gar nicht übel!

»Das iPhone ist der Wahnsinn, Sasha«, quiekte Nell. »Wisst ihr was? Wir können uns damit doch auch filmen? Darf ich mal?«

»Tolle Idee«, sagte ich. »Das machen wir. Jetzt ist es zu spät, aber wie wär's, wenn wir

an meinem Geburtstag Bandprobe machen?
Wir verkleiden uns wie früher und drehen
lauter Videos. Das wird ein Riesenspaß.«
Hahahahaha.

Und so machen wir es.

Drei Wochen später, am letzten
September-Samstag, habe ich Geburtstag. Ich
lade Jodie, Nell und Rose zum Übernachten
ein und leihe mir bei Living Vintage, dem
Secondhand-Laden, in dem ich samstags
jobbe, eine Auswahl an Kostümen.

Mittags kocht Mum grünes Thai-Curry für
uns, weil ich sechzehn werde und grünes
Thai-Curry das erwachsenste Essen ist, das
ich mir vorstellen kann. Dann gehen wir in
mein Zimmer und verbringen den Rest des
Nachmittags damit, uns wie unsere

Lieblingspopstars zu verkleiden, weil wir noch lange nicht erwachsen sind. Jedenfalls nicht, wenn wir zusammenstecken.

Zu den Höhepunkten gehören unsere Abba-Interpretation, Jodie als Katy Perry und Nell als Kylie Minogue in goldenen Pailletten-Shorts und weißem Kapuzenpulli. Ihre Ähnlichkeit mit Kylie ist fast unheimlich. Rose singt eine lange, traurige irische Ballade, die nicht ganz zum Motto des Abends passt, aber die Musik ist wunderschön. Ich bin die alte Britney Spears, in einem Minischottenrock und dem oberen Teil meiner Schuluniform. Außerdem finde ich, wir sind ziemlich perfekt als Girls Aloud.

»Sonnenbrille« wird fertig. Wir singen Playback zur Version, die wir bei Rose aufgenommen haben. Inzwischen sind wir

ziemlich müde und ich will eigentlich nur noch ins Bett.

Es ist der perfekte Abschluss eines perfekten Tages. Wir essen warme Brownies und selbst gemachtes Popcorn, sehen im Schlafanzug zwei *Twilight*-Filme und schlafen gegen fünf Uhr morgens ein, paniert in Browniekrümeln, alle vier auf dem Matratzenlager auf dem Boden.

Genau vier Tage später ist mein iPhone verschwunden.